

Nürnberg und Fürth) gebaut. Es entstanden unzählige Fabriken, und auch in ihnen arbeitete man meist mit Dampfmaschinen.

Nach einer langen bewegten Regierung starb Friedrich Wilhelm III. 1840, tief betrauert von seinem treuen Volke; er ruht mit seiner edlen Gemahlin Luise in dem prächtigen Mausoleum (Grabgewölbe) zu Charlottenburg. Mit den Worten: „Meine Zeit in Unruhe, meine Hoffnung in Gott“ hat der König selbst sein Leben kurz und schön bezeichnet.

Tod Friedrich
Wilhelms III.
1840.

König Friedrich Wilhelm IV. 1840—1861.

§ 23. Von den Söhnen Friedrich Wilhelms III. kam erst Friedrich Wilhelm IV., dann Wilhelm I. zur Regierung. Ersterer war ein geistvoller, kenntnisreicher und kunstsinziger Fürst; sein treffender Witz und seine Leutseligkeit wurden allgemein gerühmt, und seine echte Frömmigkeit spricht sich in dem schönen Wahlspruche aus, den er hatte: „Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen!“ Seine Gemahlin war die bayrische Prinzessin Elisabeth Luise, eine Frau von großer Klugheit und Sanftmut.

Schon unter Friedrich Wilhelm IV. gab es eine große Partei, welche dem preussischen Könige die deutsche Kaiserkrone verschaffen wollte; aber der König wies sie von sich, weil er die rechte Zeit noch nicht für gekommen hielt. Denn die deutschen Fürsten waren nicht mit dem Herzen dabei, und die Unterthanen handelten eigenmächtig, als sie jene Krone anboten. Also kam damals die Einigung Deutschlands noch nicht zustande.

§ 24. Dagegen richtete der König sein ganzes Sinnen auf das Ansehen des Staates und auf die Wohlfahrt seines Volkes. Er errichtete zahlreiche Anstalten christlicher Liebe, Kranken- und Waisenhäuser, und sorgte dafür, daß das Christentum in seinem Volke festere Wurzeln faßte; es sollte schon in den Volksschulen auf eine religiöse Erziehung größeres Gewicht gelegt werden. Die vielen Sorgen und Anstrengungen lähmten aber seine geistigen Kräfte; er wurde von einem schweren Gehirnleiden heimgesucht, dem er am 2. Januar 1861 erlag. Ihm folgte in der Regierung sein Bruder, König Wilhelm I., dessen ruhmreiche Geschichte schon im ersten Abschnitte dieses Buches erzählt worden ist.